

# Jürgen Eilert ist der Chef am Beckenrand

69-Jähriger beaufsichtigt Frühschwimmen

Für Jürgen Eilert beginnt jeder Mittwoch sehr früh: Von sechs bis neun Uhr beaufsichtigt er im Hallenbad das Frühschwimmen des Fördervereins.

VON CORINNA KORTHALS

**PATTENSER.** Eigentlich ist der 69-jährige Jürgen Eilert kein geborener Frühaufsteher. „Doch trotzdem komme ich jeden Mittwochmorgen um fünf Uhr gut aus dem Bett“, sagt der Pattenser. Jürgen Eilert macht sich dann auf den Weg ins Hallenbad. Doch nicht sein privates Schwimmvergnügen ist der Grund: Seit einem Jahr beaufsichtigt der Rentner einmal in der Woche von sechs bis neun Uhr das Frühschwimmen des Fördervereins Rettungsrings – und das ehrenamtlich.

„Für mich ist es wichtig, dass ich einen Beitrag zur Rettung des Hallenbads leisten kann“, begründet Eilert sein Engagement. Weil der Förderverein die Personalkosten so gering wie möglich halten wolle, sei das Bad auf freiwillige Helfer angewiesen, fügt er hinzu. Seine Badeaufsicht beginnt mit der Wassermessung. „Ich kontrolliere den Chlorgehalt des Schwimmwassers“, sagt der Helfer. Und dann strömen meistens auch schon die rund 30 bis 40 Frühschwimmer in die Halle.

Dass er eine große Verantwortung trägt, ist dem leidenschaftlichen Schwimmer bewusst. „Ich darf keinen absaufen lassen. Doch ich tue immer mein Bestes“, unterstreicht er.

Jürgen Eilert ist zwar ein begnadeter Schwimmer beim TSV Pattensen und mehrfacher Landesmeister in seiner Altersklasse, trotzdem musste er für seine ehrenamtliche Tätigkeit die Rettungsschwimmuscheine und einen Kursus in Erster Hilfe ablegen. „Eigentlich hätte ich nur das bronzene und silberne Rettungsabzeichen machen müssen“, sagt er. „Dann war ich schon mal da-



Leute  
an der Leine

bei und habe auch sofort das Goldene gemacht.“ 300 Meter abschleppen, Befreiungsriffe, Schwimmen mit Kleidung, 35 Meter Tauchen, 100 Meter Zeitschwimmen und zehn Gegenstände vom Boden aufheben waren die Anforderungen, die der 69-Jährige bewältigen musste.

Ein paar Jahre will er noch jeden Mittwoch die schwimmenden Vereinsmitglieder beaufsichtigen. „Doch dann ist auch Schluss.“ Jürgen Eilert hofft, dass dann jüngere Ehrenamtliche ihn ablösen. Das Schönste für den Rentner ist immer, wenn seine Enkelkinder ihn im Bad besuchen kommen. „Dann wird nach meiner Schicht noch eine Runde geschwommen“, sagt er lachend.



Am Beckenrand hat Jürgen Eilert (69) jeden Mittwoch von sechs bis neun Uhr das Schwimmen.  
Korthals